



Punktspielbericht 2025 / 26

SV Adorf/Erzgeb. - TTV Amtsberg 96

9 : 7

Aufstellungen

SV Adorf/Erzgeb.		TTV Amtsberg 96	
Claus, Luca	+2	Pfoh, Roberto	+1 -1
Schulze, Simon	-2	Maier, Jim	+1 -1
Rupf, Benjamin	+1 -1	Uhlig, Kenny	+2
Sieber, Maximilian	+1 -1	Wohlgemuth, Nico	-2
Walther, Nico	+2	Haase, Kai	+1 -1
Höfner, Ivo	-2	Uhlig, Marc	+1 -1
Claus/Sieber	+2	Maier/Wohlgemuth	-2
Schulze/Walther	+1	Pfoh/K. Haase	-1
Rupf/Höfner	-1	K. Uhlig/M. Uhlig	+1

Spielbericht

Die nächste Partie, die erst in der Verlängerung entschieden wurde! Nach unserem 9:7-Auswärtssieg vor zwei Wochen gegen den damaligen Tabellendritten aus Zwönitz, stand am gestrigen Samstag nach über einem Monat endlich mal wieder ein Heimspiel für uns an. Zu Gast war in der heimischen Adorfer Halle der Tabellensiebte aus Amtsberg. Das Hinspiel hatten wir mit 10:5 relativ deutlich für uns entscheiden können. Damals waren die Vorzeichen jedoch noch ein wenig anders. Im Oktober des vergangenen Jahres waren sowohl der TTV Amtsberg als auch wir selbst zwei Mannschaften im Tabellenmittelfeld. Wäre uns damals gesagt worden, dass wir vor dem Rückspiel Tabellenführer sind, dann hätten wir sofort unterschrieben! Ein Vierteljahr später ist es die Realität. Wir standen vor dem Spieltag mit 17:3 Punkten auf Tabellenplatz eins, während Amtsberg, wie schon angemerkt, mit einer Bilanz von 7:11 auf Tabellenrang sieben rangierte. Die Vorzeichen waren andere geworden. Während die Favoritenrolle in der Hinrunde eher bei Amtsberg lag - wir sind wohlgeemerkt immer noch ein Aufsteiger - kam diese im

Rückspiel, allein aufgrund der Tabellensituation, uns zugute. Druck machten wir uns deshalb aber keinen. Wir spielen bisher eine überragende Saison und haben durch unsere zahlreichen Erfolge ordentlich Selbstvertrauen. Sollte dennoch mal etwas nicht so verlaufen, wie wir es uns vorstellen, dann wäre dies eben so. Knapp war es diesmal auf jeden Fall.

Personell war unsererseits die gesamte Mannschaft mit an Bord. Amtsberg hatte, wie schon im Hinspiel, Ersatz für Thomas Müller dabei. Mit Marc Uhlig, dem jüngeren Bruder von Kenny Uhlig, rückte ein Spieler, der sich wirklich toll entwickelt hat, ins hintere Paarkreuz unserer Gäste auf.

Die Doppel starteten gut. Luca und Maxi, die in Zwönitz den 9:7-Erfolg klarmachten, gingen auch diesmal wieder als Doppel eins ins Rennen. Die beiden mussten gegen Roberto Pfoh und Kai Haase ran. Nach einem 11:9 im ersten Satz, kassierten Luca und Maxi mit 4:11 zwar einen kleinen Dämpfer, machten danach aber wieder viel richtig und gingen nach zwei Satzerfolgen schlussendlich mit 3:1 verdient als Sieger vom Tisch. Nico und Simon, die in der Rückrunde das etatmäßige Doppel zwei darstellen, bekamen es mit Jim Maier und Nico Wohlgemuth zu tun. Unsere Jungs starteten gut und konnten die ersten beiden Sätze mit 11:7 beziehungsweise 11:3 gewinnen. Danach kamen die Amtsberger ein wenig besser in die Partie und konnten ihrerseits mit 11:8 ebenfalls einen Satzgewinn verbuchen. Mit einem etwas umgestellten und ruhigeren Spiel holten Nico und Simon jedoch verdient Satz vier - 3:1 auch hier der Endstand. Benni und Ivo trafen auf das Amtsberger „Brüderdoppel“ Kenny Uhlig/Marc Uhlig. Zwei Satzgewinne der Gäste (jeweils 11:8) konnten durch jeweils zwei 11:9-Erfolge unseres dritten Doppels egalisiert werden. In Satz fünf wurde es dann ein Nervenspiel. Beide Doppel schenkten sich nichts und trieben den Spielstand gegenseitig nach oben. Beim 10:10 ging es dann ebenfalls Hin und Her. Beim Stand von 13:13 hatten die Amtsberger zwei gute Aktionen und setzten sich in der Folge mit 15:13 durch - 2:3 der Endstand aus Adorfer Sicht.

Wir gehen also mit einer 2:1-Führung in die erste Einzelrunde. Das ist definitiv ein guter Start - mit einer Führung spielt es sich immer leichter.

Luca machte den Auftakt mit seinem Spiel gegen Jim Maier. Unsere Nummer eins zeigte ein starkes Spiel, machte viel richtig und führte in der Folge verdient mit 2:0. Satz drei war durchaus umkämpft und ging bis tief in die Satzverlängerung, in der sich Luca nach einer kleinen Nervenschlacht mit 18:16 und gesamt mit 3:0 Sätzen durchsetzte. Simon machte am Nachbartisch

gegen Roberto Pfoh eigentlich ein gutes Spiel, bekam aber nach zwei Satzführungen jeweils den Ausgleich des Amtsbergers. Auch eine 5:1-Führung im Entscheidungssatz konnte der Adorfer (mal wieder, man erinnere sich an das letzte Spiel gegen Zwönitz) nicht über die Ziellinie bringen. Beim Stand von 10:10 im fünften Satz ging der erste Ball gegen die Schlägerkante, der zweite übers Tischende hinaus. 10:12 und 2:3 der Endstand aus Adorfer Sicht. Da wäre mehr drin gewesen! Benni hatte wiederum gegen Nico Wohlgemuth überhaupt keine Probleme und ging in drei schnellen Sätzen vollkommen verdient als Sieger vom Tisch. Das gleiche Ergebnis gab es beim Spiel zwischen Maxi und Kenny Uhlig - nur eben für den Gegner. Maxi fand in allen drei Sätzen nicht wirklich in sein Spiel, aber der Amtsberger machte auch eine gute Partie und gewann verdient. Einen Sieg und eine Niederlage gab es auch im hinteren Paarkreuz. Nico zeigte gegen Marc Uhlig eine wirklich starke Leistung und tütete verdient den 3:0-Erfolg ein, Ivo unterlag am Nachbartisch Kai Haase mit 0:3.

Nach der ersten Einzelrunde stand es somit 5:4 für uns und wir hatten den Vorsprung aus den Doppeln gehalten. So sollte es in der Folge auch weitergehen: Die Partie blieb spannend, aber wir gaben die Führung nicht her.

Luca musste zu Beginn der zweiten Einzelrunde gegen Roberto Pfoh ran. Den ersten Satz nutzte unsere Nummer eins zum Eingewöhnen, nur um danach zwei Gänge nach oben zu schalten. Die folgenden drei Sätze gingen nach vielen sehenswerten Ballwechseln allesamt verdient an den Adorfer - 3:1 der Endstand. Bärenstarke Leistung! Simon war gegen Jim Maier nicht chancenlos, unterlag aber mit 1:3. Unser Käpt'n steht somit bei einer 0:4-Einzelbilanz in der Rückrunde. Wird wieder besser! Benni konnte, wie schon vorher Maxi, gegen Kenny Uhlig nicht viel ausrichten. Alle drei gespielten Sätze gingen an den Amtsberger, der damit auf 6:6 im Gesamtstand stellte. Und es sollte weiterhin spannend bleiben. Maxi kam in seiner zweiten Einzelpartie gegen Nico Wohlgemuth immer besser in sein Spiel. Erst ging der erste Satz mit 11:1 an den Adorfer, dann folgte der zweite mit 11:5. Satz drei musste unsere Nummer vier zwar abgeben, aber dafür funktionierte es einen Satz später umso besser. Maxi war wieder voll da, spielte sein Spiel und brachte den Satz mit 11:7 in trockene Tücher. 3:1 der Endstand und das 7:6 auf der Anzeigetafel. Nun sollten aber noch zwei Fünfsatzkrimis folgen. Alles war zu diesem Zeitpunkt noch möglich. Wir konnten noch ohne Entscheidungsdoppel gewinnen, mit einer 8:7-Führung ins Entscheidungsdoppel gehen (was das sichere Unentschieden bedeuten würde) oder gar ganz verlieren. Die

Spannung war überall in der Halle spürbar und die beiden letzten Partien waren voll im Fokus. Nico musste gegen Kai Haase ran. Das sollte für unsere Nummer fünf definitiv kein leichtes Spiel werden, denn Sportfreund Haase hatte gegen Ivo schon vorher einige sehenswerte Bälle verwandelt. Aber Nico machte es gut. Sehr gut sogar. Zwar gingen nach einer 1:0-Führung die kommenden beiden Sätze an den Amtsberger, aber davon lies sich Nico nicht aus der Bahn werfen. Er kämpfte. Und wie! Erst ging Satz vier mit 11:6 an den Adorfer und dann lief es im Entscheidungssatz richtig gut. Nico bekam die Führung schlussendlich auch über die Ziellinie und ging mit einem 11:7 in Satz fünf mit 3:2 als Sieger vom Tisch. Damit war das Unentschieden sicher! Ivo hatte gegen Marc Uhlig jetzt die „Ehre“, darüber zu entscheiden, ob das Entscheidungsdoppel noch gespielt werden musste oder nicht. Und unsere Nummer sechs kam gut rein. Im ersten Satz machte Ivo viel richtig und gewann diesen verdient mit 11:7. Dieser Satzgewinn wurde aber prompt durch den Amtsberger beantwortet, der dadurch auf 1:1 stellte. Ivo machte aber weiter, blieb nervenstark und stellte die Führung mit einem 15:13 wieder her. In Satz vier ging es auch gut weiter und Ivo brachte seine Führung in den Punkten bis zum 10:8 durch. Der Sieg war ganz nah, aber dann nahm das kleine Drama seinen Lauf. Erst wurde aus der 10:8-Führung ein 10:10, dann ein 10:12. Und folglich musste der Entscheidungssatz noch gespielt werden. Auch da spielte unsere Nummer sechs nicht schlecht, aber war eben am Ende nicht erfolgreich. Unterm Strich steht ein 8:11 und demzufolge ein 2:3 aus Adorfer Sicht. Auch hier wäre mehr drin gewesen! Aber auch das wird wieder besser. Unsere Nummer zwei und sechs werden in den kommenden zwei Wochen ein paar Trainingseinheiten mehr einschieben (müssen). 🙄

Mit einem Stand von 8:7 musste also das Entscheidungsdoppel noch gespielt werden. Und das können wir auf jeden Fall! Zweimal mussten wir in dieser Saison ins Entscheidungsdoppel und zweimal haben wir es auch gewonnen! Luca und Maxi trafen nun auf Jim Maier und Nico Wohlgemuth. Unser beiden Jungs starteten gut, behielten beim 13:11 im ersten Satz die Nerven und stellten danach mit 11:5 auf 2:0 in den Sätzen. Die Amtsberger gaben sich aber nicht auf und konnten ihrerseits ebenfalls einen Satzgewinn verbuchen, wodurch die Gäste auf 2:1 verkürzten. Angefeuert von der ganzen Mannschaft und den anwesenden Fans und mit dem Selbstvertrauen im Hinterkopf, gingen Luca und Maxi aber mit genau einem Ziel zurück an den Tisch: den Satz zu gewinnen und das Ding zuzumachen. Und es lief wie geschmiert. Unsere beiden Jungs zeigten eine wirklich tolle und konzentrierte Vorstellung,

entschieden die Mehrzahl der Ballwechsel für sich und tüteten mit einem 11:7 den 3:1-Erfolg im Entscheidungsdoppel und das 9:7 im Gesamtstand ein!

Und somit bleiben wir nach einer wirklich knappen Kiste der Tabellenführer der Bezirksklasse! 🥳🥳🥳 Wir werden unserer Favoritenrolle gerecht und bezwingen den TTV Amtsberg am Ende mit 9:7, was zugleich den zweiten „Overtime“-Sieg in Folge darstellt. Ein großer Respekt gebührt aber an dieser Stelle auch nochmal unseren Gegnern, die sich nie aufgegeben haben und bis zum Ende kämpften. 🤝 Noch läuft mit unserer abgeänderten Aufstellung nicht alles so, wie im letzten Jahr, aber am Ende bleiben die beiden Punkte in Adorf - und nur das zählt! Wir werden weiter ambitioniert trainieren und die kommenden Wochen nutzen, um weiterhin an uns zu arbeiten. Das macht uns und vor allem den Tischtennisstandort Adorf aus! 🏓🏓

Vielen lieben Dank an Alle, die gestern den Weg in die Halle gefunden und wieder einmal für eine tolle Unterstützung und Atmosphäre gesorgt haben. Ihr seid großartig! 🙏 Danke an die vielen kleinen Helferlein, die uns immer dabei unterstützen, einen reibungslosen Ablauf des Spiels hinzubekommen. Ein großer Dank gilt auch natürlich wieder einmal Uta, die uns während des Spiels köstlich versorgt hat - und natürlich allen, die etwas zur Verköstigung mitgebracht haben!

Weiter geht es für uns mit zwei Auswärtsspielen. Am 08.02. geht es zum jetzigen Tabellendritten aus Thalheim, ehe eine Woche später unser Rückspiel in Grünstädtel auf dem Plan steht. Die nächste Partie wird definitiv ein Gradmesser für unseren weiteren Saisonverlauf. Der SV „Tanne“ Thalheim hat seit fast zwei Jahren kein Heimspiel mehr verloren. Wenn das mal kein Ansporn ist... 🤔 In gut einem Monat ist dann wieder Heimspielzeit. Am 21.02. gastiert die zweite Vertretung des SSV Zschopau in Adorf. Wir freuen uns!

Sportliche Grüße im Namen der ersten Mannschaft,

Simon Schulze